

HP UA 1.1.08

# CDU gegen Fusion der Förderschulen

## Fraktionsvorstand stellt Ergebnisse der Klausurtagung vor / Was passiert mit US-Wohnungen?

Von Erwin Diel  
Hanau = „Der Fraktionsvorsitzende muss deutlicher delegieren und die anderen müssen das dann auch annehmen oder einfordern.“ So fasste der neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion im Hanauer Stadtparlament, Dietmar Hus- sing, den künftigen Arbeitsstil der Fraktion zusammen. Der kürzlich nach heftigen Querelen bei einer viertägigen Klausurtagung neu gewählte Fraktionsvorstand stellte am Samstag neben dem Personal-

Tableau bei einem Pressegespräch inhaltliche Positionen zu kommunalpolitischen Themen vor.  
Zur Halbzeit der Kommunalwahlperiode hatte sich der bisherige Fraktionschef Franz Ott (53) denkbar knapp mit einer Stimme gegen Dieter Hog durchgesetzt (wir berichteten). Neben dem 50-jährigen Hussing ist der Großauheimer Christopher Göbel (29) weiterer Ott-Stellvertreter. Beisitzer im Vorstand der 17 Mitglieder zählenden Fraktion sind Hildegard Geberth

(64) und Thorsten Becker (44), der stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher. Neben der Personaldebatte, die fast die Hälfte der Zeit der Klausurtagung in Anspruch nahm, befasste sich die Fraktion mit den Themen Umwandlung der ehemaligen Militärflächen, der Innenstadtentwicklung und dem Nahverkehrsplan. Den von OB Kaminsky (SPD) angekündigten Weg, mit der von Eigentümer-Bund mit der Vermarktung der Flächen beauftragten BIMA einen Vertrag abzu-

schließen, hält auch die CDU für einen gangbaren Weg. Während künftige Gewerbeflächen wohl leicht zu vermarkten seien, sehe die Fraktion Probleme, wenn eine große Zahl von Wohnungen in kurzer Zeit auf den Markt gebracht werde, sagte Göbel. Skeptisch sieht die CDU die angedachte Verlagerung der Förderschulen Schule am Brunnen (Großauheim) und Pedro-Jung-Schule in ehemalige US-Schulgebäude. Eine Fusion der beiden Schulen lehne die CDU ab, sagte Ott.

Für die unter Raumnot leidende Pedro-Jung-Schule stünden bei der Neuordnung des Geländes der Hauptfeuerwache Erweiterungsoptionen zur Verfügung.  
Bei der Innenstadtgestaltung, für die zurzeit ein Investorenverfahren läuft, fordert die CDU eine intensive Beteiligung der Anlieger. Von einem Experten aus dem Stadtplanungsamt Wolfsburg hat sich die Fraktion über dortige Erfahrungen bei der Belegung der Innenstadt beraten lassen.